

Stand 05.08.2022

Fact Sheet MAURITIUS

Öffentliche Stromversorgung und gewerbliche Eigenversorgung

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Installierte Erzeugungskapazität [MW]	880 MW;
Anteil EE an Energieerzeugung [%], 2021	Wasserkraft 5%; Solar PV >1%; Windkraft <1%; Bagasse 12%
Ausbauziele der Regierung	Anteil von EE an der Stromerzeugung soll bis 2030 auf 60% erhöht bzw. um rund 700 MW ausgebaut werden. Mittelfristig bis 2025 plant die Regierung den Anteil von rund 22 % auf 35 % zu erhöhen.
Prognose Anteil EE [MW/GW]	Allein im Marktsegment Eigenversorgung kann bei konservativer Schätzung von rund 2.400 potentiellen Kunden bzw. 1.200 MW Marktpotential ausgegangen werden.

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	Energieeffizienz spielt in Mauritius – sowohl in der Politik als auch im Privatsektor – eine untergeordnete Rolle. Trotzdem wurde Februar 2017 eine Verordnung zur Energieeffizienz verkündet. Dies soll verpflichtende Energieaudits sichern, insbesondere bei großen Energieverbrauchern, auf Anweisung des Energy Efficiency Management Office (EEMO).
---	---

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Solar PV größte Ausschreibung Mauritius

Das *Central Electricity Board* (CEB) von Mauritius veröffentlichte zwei Ausschreibungen für den Bau von insgesamt 140 MW Solar plus Speicher. Mit der ersten Ausschreibung zielt die Behörde ab Strom, im Rahmen eines langfristigen Stromabnahmevertrags (PPAs), 100 MW Kapazität zu beziehen; in einer zweiten Ausschreibung weitere 40-MW. Abgabefrist für beide Ausschreibung war der 2. Juni 2022.

Eigenversorgung mit Solar PV

Konkret ergeben sich Opportunitäten in zwei Marktsegmenten: Großprojekte für die öffentliche Stromversorgung mittels wettbewerbsorientierter Ausschreibung und Eigenversorgungsanlagen für Industrie- und Gewerbebetriebe, mit der Möglichkeit für Net-Metering und Contracting/BOOT-Modelle. Die Eigenversorgung und Net-Metering wird durch das Programm *Medium-Scale Distributed Generation Renewable Energy Scheme* (MSDG) realisiert. Anlagen von 200 kW bis 2 MW können somit an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden.

Das Interesse/ Marktpotenzial für die gewerbliche Eigenversorgung, mit einer durchschnittlichen Systemkapazität von 500 kW, kann auf einen Gesamtwert von 1.200 MW geschätzt werden.

Wichtigsten Anwendungsgebiete: Unternehmen im Tourismussektor, Agrarwirtschaft, Rohstoffproduzenten, Konsumgüter, Lebensmittel- und der Getränkeindustrie.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Förderinstrumente

Über die Zusammenarbeit mit SUNREF (Programm der französischen Entwicklungsbank AFD) bieten die mauritischen Geschäftsbanken MCB, AfrAsia Bank Limited (ABL) und die SBM Bank zinsgünstige Kredite und technische Unterstützung für die Realisierung von EE- und EnEff-Projekten an. Die Leistungen der SUNREF-Kreditlinie umfassen dabei u.a.:

- Bis zu 200 Mio. MUR Finanzierung;
- Darlehn bis zu 100% der Investitionssumme;
- bis zu 16% Investitionskostenzuschuss;
- Zinssätze ab 6%.

Details zu SUNREF unter: <https://sunref.businessmauritius.org/>

Potenziale ergeben sich ebenfalls für unerprobte Technologien bzw. Technologien ohne prägnante Marktpräsenz, mittels dem National „Scheme for Emerging/ Innovative Renewable Energy Technologies“ (NSEIRET). Im Rahmen dieses Programms ist, die Beschaffung von 1,28 MW Stromerzeugung vorgesehen.

Öffentliche u. wichtige Anlaufstellen

Central Electricity Board

<https://ceb.mu/>

Central Electricity Board - Medium-Scale Distributed Generation (MSDG) Renewable Energy Scheme

<https://ceb.mu/projects/ceb-msdg-renewable-energy-re-scheme>

Mauritius Renewable Energy Agency (MARENA):

www.marena.org

<https://www.marena.org/work-with-us/promoters/nseiret/nseiret-round-3-1-rfp>

Deutsche Botschaft Antananarivo (Madagaskar): deckt auch Mauritius mit ab. Für

Konsularangelegenheiten aus dem Amtsbezirk Mauritius ist die deutsche Botschaft in Pretoria, Südafrika zuständig.

www.antananarivo.diplo.de/

Economic Development Board (EDB):

www.edb.org

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Photovoltaik Solar für Eigenversorgung für Abnehmer in der Rohstoffproduktion, Düngemittelherstellung und der Lebensmittel- und Getränkeindustrie.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Es sind vorwiegend kleinere bis mittelgroße Projekte geplant, bzw. besteht konkretes Interesse von KMUS, die die Eigenversorgung aktiv in Erwägung ziehen. Hier handelt es sich um Produzenten in der Rohstoffproduktion, Landwirtschaft, Tourismussektor, Konsumgüter und die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise eingeladen?	Akteure aus Politik, Wissenschaft und dem Privatsektor. Insbesondere Unternehmen mit Interesse an erneuerbaren Energien hinsichtlich der gewerblichen Eigenversorgung, hauptsächlich Firmen im Tourismussektor, Agrarwirtschaft, Rohstoffproduzenten, Konsumgüter und die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Gefördert durch:

3. Strommarkt						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2019	Thermische Kraftwerke (Kohle/HFO)	Wasser	Solar PV	Bagasse	EE	Gesamt
		512 (242 Kohle/)	35,2	93	65	11
Strompreis/ Tarif Gestaltung	Die Gestaltung der Stromtarife in Mauritius ist komplex. Tarife innerhalb der Verbraucherkategorien (Haushalte, Gewerbe, Industrie) sind stark untergliedert – u.a. Verbrauch, wirtschaftliche Aktivität des Verbrauchers, fixe Verbrauchskosten, Time-of-Use, Tarife mit Leistungsgebühren oder ohne. Insgesamt gibt es +/- 20 verschiedene Tarifoptionen für Industrie und Gewerbe.					
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2021 (Durchschnitt)	0,07					
Strompreis Gewerbebetriebe [€/ kWh], 2021 (Durchschnitt)	0,15					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Ja, das <i>Central Electricity Board</i> der staatliche Versorger betreibt ca.45% der Kraftwerkskapazitäten u. wird finanziell von der Regierung direkt durch Einkommensbeihilfen unterstützt. Zur Gewährleistung der Kostendeckung erhebt das CEB weitere Gebühren, die unabhängig vom monatlichen Verbrauch erhoben werden, darunter: Anschlussgebühren, Leistungsgebühren (2.91 EUR/kVA für Verbraucher >500 kVA), Netzgebühren					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Hinsichtlich der Stromerzeugung ist der Markt liberalisiert. Der staatliche Versorger CEB hat jedoch die Monopolstellung für Übertragung, Verteilung und den Verkauf von Strom an Endkunden. Da das CEB aber nur rund 45% des Strombedarfs selber erzeugt, ergibt sich eine stark zunehmende Liberalisierung des Marktes inkl. Kooperation mit IPPs; +/- 20 IPPs sind in Mauritius aktiv, teilweise schon seit Jahrzehnten (Bagasse, Wasserkraft). IPPs im Bereich PV und Windkraft hingegen erst seit 2014. Durch die Strommarktreformen sind zudem Stromverbraucher, durch die Möglichkeit zur Einspeisung, zu aktiven Teilnehmern (Prosumer) geworden. Angesichts den wenigen lokalen Projektentwicklern, Komponentenzulieferer ist die Wettbewerbsstruktur schwach und das Land von ausländischen Anbietern abhängig.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Staatliche Versorger <i>Central Electricity Board</i>					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Ja, große MW-EE-Projekte können nur in Kooperation mit CEB realisiert werden. Erfolgreiche Projekte erhalten einen Stromabnahmevertrag und damit Netzzugang. Mittels des MSDG (Medium-Scale Distributed Generation Renewable Energy Scheme) können gewerbliche Eigenverbrauchsanlagen von 200 kW bis 2 MW an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden. Projekte erhalten eine Lizenz von URA unter vereinfachten Prozeduren. Ins Netz gespeister Strom wird mittels Net-Metering mit 0,07 EURc/kWh vergütet.					

Gefördert durch:

4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	–	–	–	–	–	
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Ein Wärmemarkt ist in Mauritius nicht vorhanden.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?						

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK für das südliche Afrika
Themba Msimang
Telefon: +27 11 486 2775
E-Mail: tmsimang@germanchamber.co.za

Quellen

1. Central Electricity Board. (26. Januar 2021). Abgerufen am 02. August 2022 von Powering Through the Pandemic Annual Report 2019-2020: https://ceb.mu/files/files/publications/Annual%20Report/CEB%20AR%2019_20.pdf
2. Deutsche Industrie- und Handelskammer für das Südliche Afrika (2021). Abgerufen am 27. Juli 2022 von MAURITIUS Erneuerbare Energien für die öffentliche Stromversorgung - Zielmarktanalyse 2021 mit Profilen der Marktakteure https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Marktanalysen/2022/zma-mauritius.pdf?__blob=publicationFile&v=2
3. Africa Energy Portal. (2022). Abgerufen am 03. August 2022 von <https://africa-energy-portal.org/news/mauritius-ceb-launches-tenders-140-mw-solar-power-storage>
4. MARENA – Mauritius Renewable Energy Agency. Abgerufen am 03. August 2022 von <https://www.marena.org/home>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages